

Programm

Sonntag, 21. November 2010

- 13:00 **Begrüßung durch die Rektorin der TU Dortmund, Prof. Dr. Ursula Gather**
- 13:15 **Grußwort Dr. hc. Fritz Pleitgen, Vorsitzender Geschäftsführer der RUHR.2010 GmbH**
- 13:30 **Prof. Ursula Bertram** (Künstlerin)
Künstlerisches Denken in außerkünstlerischen Feldern
- 14:15 **Prof. Dr. Gerhard Kilger** (Philosoph, Physiker)
Künstlerische Ansätze zur Vermittlung und Visualisierung in der wissenschaftlichen Forschung
- 15:00 **Albert Schmitt** (Musiker, Manager)
Das 5-Sekunden-Modell in Musik und Wirtschaft
- 15:45 *Kaffeepause, Projekt Zeitarbeit*
- 16:15 **Podiumsdiskussion (Ramazan Uçar u.a.)**
- 16:45 **Prof. Timm Ulrichs** (Künstler)
Totalkunst
- 17:30 **Prof. Dr. Gerald Hüther** (Neurologe)
Was die Wirtschaft von der Hirnforschung lernen kann
- 18:30 Transfer zur [ID]factory / TU Dortmund
Abendessen, Networking

Montag, 22. November 2010

- 09:30 **Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer** (Arzt und Autor)
Am Anfang steht immer das Staunen...
- 10:15 **Reinhild Hoffmann** (Choreografin)
Grenzen und Kreativität
- 11:00 *Kaffeepause, Projekt Zeitarbeit*
- 11:45 **Prof. Dr. Metin Tolan** (Physiker)
Non-lineare Wissenschaft mit James Bond
- 12:30 **Parallele Workshops zum non-linearen Denken**
- 13:30 *Mittagspause, Projekt Zeitarbeit*
- 14:30 **Open-Space**, offene Gesprächsrunden zwischen Experten und Teilnehmern
- 16:15 **Eckard Foltin** (Innovationsmanager)
Wie werden wir 2030 leben?
- 17:00 **Dr.-Ing. Werner Preißing** (Architekt)
Visual Thinking
- 17:45 *Kaffeepause, Projekt Zeitarbeit*
- 18:15 **Resolution**

Ganztägig: Ausstellungsperformance „Zeitarbeit“, Ursula Bertram

Änderungen vorbehalten, Programmaktualisierungen unter: www.id-factory.de

Anschrift

Kontakt
Veranstalter: **Zentrum für Kunsttransfer**
[ID] factory
TU Dortmund / BfI, Mainz
Tel.: 0231 755 - 4246, Fax: -4249
mail: id-factory.fk16@tu-dortmund.de
www.id-factory.de
www.id-factory.blogspot.com

Information und Anmeldung: www.id-factory.de
Kosten: 395 € (bei Anmeldung bis 31.08.2010: 288 €)

Veranstaltungsorte
Symposium: DASA
Friedrich-Henkel-Weg 1-25
44149 Dortmund
Tel.: 0231 9071 - 2479
www.dasa-dortmund.de

Abendveranstaltung: TU Dortmund / [ID]factory
(So 21. Nov., ab 18:30) Leonhard-Euler-Str. 4
44227 Dortmund

Lageplan unter: www.id-factory.de
www.dasa-dortmund.de

— Gesellschafter & Öffentliche Förderer von RUHR.2010 —



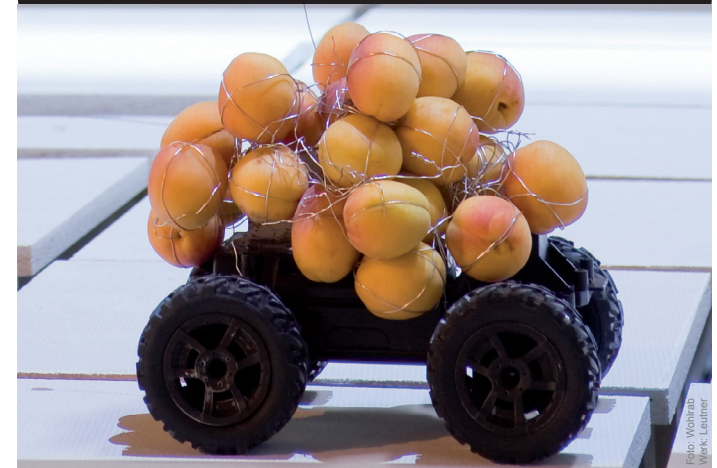
— Hauptsponsoren von RUHR.2010 —



— Projektpartner [ID]factory —



Kunst fördert Wirtschaft



Interdisziplinäres Symposium
21. & 22. November 2010
in Dortmund

[ID]factory / **tu** technische universität / BfI
dortmund
in Kooperation mit der DASA / Dortmund

Idee

Kunst fördert Wirtschaft

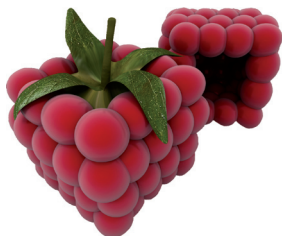
Künstlerisches Denken in außerkünstlerischen Feldern

„Kunst fördert Wirtschaft“ ist das Thema des interdisziplinären Symposiums mit Vorträgen, Workshops und Open Spaces renommierter Wissenschaftler, Künstler und Querdenker aus verschiedensten Disziplinen.

- Wie entsteht Innovation und welche Rolle spielt dabei die „Kunst“?
- Inwieweit ist non-lineares, respektive künstlerisches Denken und Handeln verantwortlich für nachhaltig erfolgreiche Leistungsprozesse und wirtschaftliche Entwicklung?
- Welche Prozesse und Methoden sind charakteristisch für non-lineares Denken?
- Und wie lassen sie sich in außerkünstlerischen Bereichen beobachten?

Die Fokussierung des „Produktes“ in der Wirtschaft und in der Kunst hat den Blick auf den Prozess immer wieder verstellt und im Ergebnis auf das eigene Terrain verwiesen. Der Transfer zwischen den Disziplinen und die Ergänzung wissenschaftlichen Denkens durch künstlerisches Denken bietet eine neue Perspektive der Heranbildung und Ausbildung von Kompetenzen. Sie kann ein Exzenter wissenschaftlicher Forschung bedeuten und somit zu einer ungleich höheren Innovationsfähigkeit führen. Dies wird im Ergebnis für unser Wirtschaftssystem der Zukunft von großer Bedeutung sein.

Die Zusammenführung von Künstlern, Wissenschaftlern und Wirtschaftsexperten soll die relevante Rolle von non-linearen Denkprozessen und Methoden in Erkenntnisprozessen identifizieren, eine nachhaltige Verankerung in Lehre und Praxis anstoßen und eine zukünftige Zusammenarbeit der Experten verschiedener Disziplinen zum Thema ermöglichen. Dies ist zentrales Anliegen des Symposiums „Kunst fördert Wirtschaft“.



Sind quadratische Himbeeren zukunftsfähig?

Referenten

Prof. Ursula Bertram

Künstlerin, TU Dortmund, Mainz, Quimper/Frankreich

Ursula Bertram ist Künstlerin und Professorin an der TU Dortmund. Ihr Forschungsschwerpunkt ist der Kunststransfer, präziser der Transfer künstlerischen Denkens in außerkünstlerische Felder wie Wirtschaft und Wissenschaft. Gemeinsam mit dem Büro für Innovationsforschung Brl gründete sie das bundesweite Modellprojekt Zentrum für Kunststransfer mit der [ID]factory als Lehr- und Entwicklungsraum für non-lineares, künstlerisches Denken.

Eckard Foltin

Innovationsmanager, Bayer MaterialScience, Leverkusen

Eckard Foltin ist Leiter des Creative Centers innerhalb des Bereiches New Business bei der Bayer MaterialScience AG. Das interdisziplinäre Team des Creative Centers entwirft mit den Mitteln der Zukunftsforschung u.a. Szenarien für den Alltag der Zukunft und entwickelt daraus Visionen und Anwendungsideen für das Leben von morgen.

Prof. Dr. Dietrich Grönemeyer

Arzt und Autor, Institut für Mikrotherapie, Bochum

Dietrich Grönemeyer ist als innovativer Querdenker bekannt. Der Gesundheitsexperte setzt sich in Publikationen und Vorträgen insbesondere für eine neue Wahrnehmung der Medizin in der Gesellschaft sowie für eine undogmatische interdisziplinäre Zusammenarbeit der verschiedensten Disziplinen zwischen HighTech und Naturheilkunde zum Wohle des Patienten ein.

Reinhild Hoffmann

Choreografin und Opernregisseurin, Berlin, London

Reinhild Hoffmann gehört zu den Pionieren des Tanztheaters. Als Choreografin und Tänzerin arbeitet sie unablässig in künstlerischen, innovativen Prozessen, deren Essenz Einblicke gewähren in das Besondere der tänzerisch-künstlerischen Ideenfindung. Aktuell liegt der Schwerpunkt ihrer Arbeit im Bereich Opern/Musiktheater. Ihr Fokus liegt auf dem Thema „Begrenzung“ als Input für Kreativität.

Prof. Dr. Gerald Hüther

Neurologe, Universität Göttingen

Gerald Hüther verbindet Erkenntnisse aus dem Bereich der Gehirnforschung mit system- und evolutionstheoretischen Ansätzen. Wie denkt das Gehirn einen innovativen Gedanken? Wie entwickelt sich Innovationskompetenz aus neurologischer Sicht? Wie bedient der Mensch sein Gehirn? Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Zusammenführung natur- und geisteswissenschaftlicher Ansätze und die Zurückgewinnung einer Einheit im Denken, Fühlen und Handeln des Menschen.

Prof. Dr. Gerhard Kilger

Physiker, Philosoph, Leiter der DASA, Dortmund

Gerhard Kilger hat in den Jahren 1975 bis 1980 als einer der ersten Experten für Mikrominiaturisierung auf internationaler Ebene an der Erarbeitung der physikalischen Grundlagen für spätere Chipherstellung mitgewirkt und dabei an internationalen Kongressen und Kooperationen mitgearbeitet. Als Leiter der Deutschen Arbeitsschutzausstellung DASA, einem der größten und modernsten Technikmuseen Deutschlands, setzte er wegweisende, innovative Impulse für szenische Ausstellungskonzepte und -choreografien.

Referenten

Dr.-Ing. Werner Preißing

Unternehmer, Architekt, Brl Mainz, Stuttgart

Werner Preißing, Architekt, Systemanalytiker und Autor, gilt als Vordenker für Neuronales Management und performative Unternehmenskunst. 2003 gründet er den Studiengang Architekturmanagement an der Steinbeis-Hochschule Berlin. Er ist Mitbegründer des Zentrums für Kunststransfer an der TU Dortmund, Vorstand der Unternehmerberatung Dr.-Ing. Preißing AG und Geschäftsführer des Brl, Büro für Innovationsforschung, Mainz. Der Autor publizierte u.a. zum Thema „Visual Thinking“ als kreatives Problemlöseverfahren.

Albert Schmitt

Musiker, Managing Director, Deutsche Kammerphilharmonie Bremen

Albert Schmitt ist seit 1999 als Managing Director, zusammen mit Jean-Claude Leclère, maßgeblich für die strategische Neuausrichtung und den Umbau des Orchesters zum Unternehmen verantwortlich und führte es in die Weltspitze. Das innovative Konzept wurde seit 2006 mit diversen Preisen ausgezeichnet, u.a. mit dem »Zukunftsbild« für die »beste soziale Innovation«, Sonderpreis des »Deutschen Gründerpreises«, Sonderpreis „INVENTIO 2008“.

Prof. Dr. Metin Tolan

Physiker, TU Dortmund

Metin Tolan, seit 2008 Prorektor für Forschung an der TU Dortmund, ist Vorsitzender des Wissenschaftlichen Rats von DESY in Hamburg. Er ist Vorstandsmitglied der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG) und Mitglied im Lenkungsausschuss des Internetportals „Welt der Physik“. Seit 2003 ist er ordentliches Mitglied der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften. Seine unkonventionellen Publikationen weisen ihn als non-linearen Denker aus.

Ramazán Uçar

Theologe, Imam der Centrum-Moschee, Hamburg

Ramazán Uçar ist Vorsitzender des „Bündnis“ der Islamischen Gemeinden in Norddeutschland e. V.“ Neben seiner Funktion als Vorsitzender ist Uçar auch einer der Imame der Centrum-Moschee Hamburg. Dort realisierte er 2009 in Zusammenarbeit mit dem Künstler Boran Burchardt das Kunstprojekt „Minarett“, das mit dem Förderpreis des mfi ausgezeichnet wurde.

Prof. Timm Ulrichs

Künstler, Hannover, Münster, Berlin

Wortwitz, Humor und Ironie prägen das geistreiche Werk von Timm Ulrichs, das in der Tradition von Marcel Duchamp und dem Dadaismus gesehen wird. Der Documenta-Teilnehmer bezeichnet sich selbst als „Totalkünstler“ und überschreitet mit seinen Arbeiten gerne die Grenzen gesellschaftlicher und ästhetischer Konventionen. Seine Arbeit wurde kürzlich mit dem bundesweit größten Kunst-am-Bau-Preis, dem mfi-Preis, ausgezeichnet.

Workshops

Spartenübergreifende Choreografie (Birgit Götz)
Interdisziplinäre Erfinderwerkstatt (Alischa Leutner)
und andere

Wir kümmern uns um non-lineares Denken.